



PGR-Ausschüsse

der
Propsteigemeinde St. Trinitatis Leipzig

Präambel

In einer großen und vielgestaltigen Gemeinde wie der Propstei kommen dem Pfarrgemeinderat (PGR) zahlreiche Aufgaben zu. Diese reichen von grundsätzlichen konzeptionellen und seelsorgerischen Planungen (wie zum Beispiel der Erarbeitung des liturgischen und des pastoralen Konzeptes für den Neubau der Propsteikirche) bis zu konkreten Veranstaltungsvorbereitungen (wie zum Beispiel „Neuenempfang“). Diese Bandbreite macht die Arbeit des PGR einerseits interessant und abwechslungsreich, kann andererseits aber auch das rechte Maß des Leistbaren übersteigen. Deshalb sieht die „Ordnung für die Pfarrgemeinderäte“ in unserem Bistum die Gründung von Sachausschüssen vor: *„Der Pfarrgemeinderat sollte - den örtlichen Gegebenheiten entsprechend - einzelne Mitglieder oder Sachausschüsse mit der Wahrnehmung besonderer Aufgaben betrauen. In jedem Sachausschuss soll der Pfarrgemeinderat durch wenigstens ein Mitglied vertreten sein.“*

Bei seiner Klausursitzung im Jahr 2016 hat der PGR unserer Gemeinde beschlossen, solche Ausschüsse zu gründen. Sie sollen einerseits der Entlastung des PGR dienen, andererseits eine breitere Beteiligung von Gemeindemitgliedern und ihren Kompetenzen und Charismen ermöglichen. Die Ausschüsse stellen dabei keinen Ersatz oder Ablösung bestehender Gruppen und Kreise dar, wollen aber durch die Zusammenarbeit mit diesen Synergieeffekte erzeugen.

Im Folgenden werden die Ausschüsse beschrieben. Die darin formulierten Aufgabenstellungen sind vom PGR und seinen Erfahrungen her formuliert, verstehen sich aber nicht als abschließend. Es ist viel mehr gewünscht, dass die Ausschüsse in Abstimmung mit dem PGR selbst weitere Aufgabenfelder ergänzen bzw. eine Rangordnung in der Bearbeitung der formulierten Aufgabengebiete vornehmen.

Die folgende Reihenfolge der Aufzählung der Ausschüsse stellt keine Rangfolge oder Wertung dar.

Ein unverzichtbares Element der Arbeit der Ausschüsse ist die Rückbindung an den PGR. Deshalb werden in jedem Ausschuss mindestens 2 PGR-Mitglieder vertreten sein.

Ausschuss „Kinder, Jugendliche und junge Familien“

Beschreibung des Auftrages

Die Zielgruppe des PGR-Ausschuss „Kinder, Jugend und Familie“ sind Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr und ihre Familien. Alle Themen, die diese Personen bewegen, sind Themen des Ausschusses. Nicht erfasst in diesem Ausschuss ist die schwer bestimmbare Gruppe der sogenannten jungen Erwachsenen. Bei ihren Anliegen handelt es sich eher um welche aus dem Bereich „Impulse für das geistliche Leben und Gemeinschaft mit Gleichdenkenden“.

Der Ausschuss sieht seine Verantwortung darin, die schon bestehenden Angebote für Kinder, Jugendlichen und Familien zu unterstützen (personell, inhaltlich, organisatorisch).

Zudem werden im Ausschuss die Bedingungen und die Voraussetzungen entwickelt und ständig überprüft, unter denen Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in unserer Gemeinde angeboten werden.

Mögliche konkrete Aufgabenfelder sieht der PGR zur Zeit

- Überprüfung der bestehenden Angebote
- Suche nach weiteren Bedarfen und Konzeption neuer Angebote
- Vernetzung der Verantwortlichen der Kinder-, Jugend- und Familienpastoral in unserer Gemeinde
- Gründung und Bestärkung neuer Haus- und Familienkreise
- „Taufkatechesen“
- Umsetzung der Prävention von sexualisierter Gewalt in unserer Gemeinde

Ausschussmitglieder aus dem PGR

- Brigitte Peters
- Caroline Müller
- Monika Lesch

Ausschuss „Erwachsene - Seniorenarbeit - Caritas“

Beschreibung des Auftrages

Der Ausschuss widmet sich allen Aktivitäten, die für all diejenigen Erwachsenen bereits bestehen, die nicht durch die Familienkatechese erreicht werden.

Parallel dazu soll der Ausschuss Fehlstellen in der Gemeindepastoral identifizieren, Bedarfe innerhalb der Gemeinde wahrnehmen und benennen sowie neue Angebote anregen.

Einen eigenen Schwerpunkt der Ausschussarbeit soll das Thema „Caritas“ und die gemeindliche Sorge um die älteren und kranken Gemeindemitglieder darstellen.

Mögliche konkrete Aufgabenfelder sieht der PGR zur Zeit

- Unterstützung der Gruppen und Kreise der Gemeinde
- Beratung und Unterstützung beim Aufbau neuer Initiativen, die aus der Gemeinde selbst hervorgehen (z. B. als Ergebnis einer Ideenwerkstatt)
- Begleitung und Aufbau von Familien- bzw. Hauskreisen
- Angebote für Erwachsene im Berufsleben, die von der Familienpastoral nicht erreicht werden
- Ehrenamtsförderung und -betreuung
- Angebote für Erwachsene im Übergang zum Rentenalter
- Begleitung und Reflektion der bestehenden Angebote der Seniorenpastoral und

- Pflege und Ausbau des Kontaktes zum Ortscaritasverband (OCV)
- Überlegungen zu einer Vernetzung der caritativen Initiativen der Gemeinde und Organisation von fachlicher Weiterbildung für alle bereits in der Caritasarbeit tätigen Ehrenamtlichen
- Konzeptentwicklung für den Ausbau des Kontaktes der Gemeinde zu älteren und kranken Menschen, die selbst nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können

Ausschussmitglieder aus dem PGR

- Christian Dertinger
- Monika Lesch

Ausschuss „Liturgie und Kirchenmusik“

Beschreibung des Auftrages

Die Feier des Gottesdienstes ist der Mittelpunkt des Gemeindelebens. Die Arbeit des Ausschusses soll der Aufgabe dienen, die Gottesdienste lebendig, einladend, vielfältig und unter aktiver Mitwirkung der Gläubigen zu gestalten. Vielfalt der Gottesdienstformen und in der Gottesdienstgestaltung steht dabei im Vordergrund.

Mögliche konkrete Aufgabenfelder sieht der PGR zur Zeit

- Entwickeln von Vorschlägen zur Gestaltung liturgischer Feiern unter Einbeziehung von bzw. Rückkoppelung mit den Mitwirkenden (Priester, Kirchenmusiker, Lektoren, Kommunionhelfer, Vorsängerkantoren, Chor, Ministranten, Küster) und unter Beachtung und Auslotung/Erprobung der Möglichkeiten des Kirchenraums
- Etablierung, Pflege und Ausbau einer großen Vielfalt an Gottesdienstformen (neben Eucharistiefiern auch Wortgottesdienste, Stundengebet, Andachten, Holy Hour etc.)
- Mitwirkung bei der Organisation, Gestaltung und Durchführung größerer/besonderer liturgischer Feiern (z.B. Christmette, Karwochengottesdienste, Osternacht, Erstkommunion, Firmung, Kirchweih, Fronleichnam...)
- Gestaltung ökumenischer und internationaler Gottesdienste
- Förderung der liturgischen Bildung der Ausschussmitglieder und der Gemeinde
- Gewinnung von neuen Mitwirkenden: Gewinnung auch junger Lektoren, Vorschläge für die Ernennung von Kommunionhelfern und Wortgottesdienstleitern; Ansprechen geeigneter Menschen, ggf. gemeindeinterne Schulungen (in Zusammenarbeit mit dem Lektoren- und Kommunionhelferkreis)
- In Zusammenarbeit mit dem Propsteikantor: Überlegungen zur Erschließung neuen Liedgutes (z. B. Neues Geistliches Lied), Überlegungen zu größtmöglicher musikalischer Vielfalt in den Gottesdiensten
- Langfristige Planung musikalisch/thematisch besonders gestalteter Gottesdienste

Ausschussmitglieder aus dem PGR

- Sabine Zarden
- Stephan Rommelspacher
- Gregor Giele

Ausschuss „Ökumene“

Beschreibung des Auftrages

Die Propsteigemeinde bemüht sich seit vielen Jahren um eine lebendige Ökumene mit den jeweils vor Ort ansässigen evangelischen Gemeinden. Mit der Nikolaikirchgemeinde und der Thomaskirchgemeinde sowie der Peterskirchgemeinde gibt es vielfältige Kontakte und eine ganze Reihe von traditionellen Veranstaltungen. Aufgabe des Ausschusses ist die Pflege der bestehenden ökumenischen Kontakte, die Gestaltung gemeinsamer Veranstaltungen und die Konzeption und Umsetzung neuer Projekte und einer möglichen Erweiterung der ökumenischen Perspektive auf weitere Gemeinden und zu einem interreligiösen Miteinander. Es geht vor allem darum, im Dialog Erinnerungen zu heilen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und sich gegenseitig im Glauben zu stärken.

Mögliche konkrete Aufgabenfelder sieht der PGR zur Zeit

- Treffen PGR mit Vorstand St. Nikolai
- Aufbau verlässlicher Kontakte und Information über die Kontakte auf Hauptamt-lichebene hinaus
- Organisation eines gegenseitigen Erfahrungsaustausches mit den benachbarten evangelischen Gemeinden
- gemeinsame Veranstaltungen (z.B. Sommerfest, gemeinsamer St. Martinstag, St. Nikolaus, Fasching, Lesungen, Konzerte planen und begleiten)
- Kontaktaufbau und Entwicklung von gemeinsamen Aktionen mit der syrisch-orthodoxen und der rum-orthodoxen Gemeinde, die sich in der Propstei treffen
- Kontakt zu weiteren orthodoxen Gemeinde der Stadt Leipzigs aufbauen
- Engagement in ökumenischer Flüchtlingshilfe
- Beteiligung an Friedensgebeten (Stadtökumenekreis)
- Planung von und Beteiligung an ökumenischen Gottesdiensten (Pfingstmontag, Stadtfest)
- Ökumenisches Pilgern
- gemeinsames Engagement mit anderen Christen in Leipzig bei den Themen:
 - Flüchtlingsintegration
 - interkulturelle Woche
 - Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Demokratie leben
 - Umwelt und Nachhaltigkeit
- Organisation von Erfahrungsaustausch in der Ökumene zu neuen religiösen und spirituellen Trends
- Möglichkeiten des interreligiösen Dialogs suchen und erproben (im Sinne gemeinsamer Wertepflege, als Beitrag für Verständigung und für das friedliche Zusammenleben in der Stadtgesellschaft)
- Konzeptionelle Arbeit zum Einbezug von Nichtchristen

Ausschussmitglieder aus dem PGR

- Gundula Helm
- Sabine Zarden
- Angelika Schmidt
- Gregor Giele

Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation“

Beschreibung des Auftrages

Ziel des Ausschusses ist es, die Kommunikation zwischen Gemeinde und ihren Mitgliedern im weitesten Sinn des Wortes auf der einen Seite sowie einer interessierten Öffentlichkeit auf der anderen Seite zu pflegen und zu verbessern.

Prinzipiell ist dabei der Propst das „Gesicht“ der Gemeinde. Dies soll durch den Ausschuss bzw. die angestrebte Optimierung der Kommunikation nicht verändert, wohl aber ergänzt werden. Die Kommunikation mit den Medien sollte weiterhin im Wesentlichen dem Propst vorenthalten sein.

Mögliche konkrete Aufgabenfelder sieht der PGR zur Zeit

- Pflege und Ausbau der wichtigsten Instrumente der Kommunikation in der Propstei:
Homepage, Gemeindebrief „Canale“ und Vermeldungen
- Unsere Homepage ist in einem stark verbesserungsfähigen Zustand. Da sie nicht nur das wichtigste Kommunikationsmittel, sondern auch das Aushängeschild der Gemeinde ist, muss der Ausschuss hierauf zunächst höchste Priorität legen
- Überlegungen zu einem Facebookauftritt (anhand der Erfahrungen mit dem FB-Auftritt zum Neubau)
- Konzeption einer regelmäßigen Pressearbeit
- Reflektion der bestehenden Kommunikationsstrukturen der Gemeinde und Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- Suche und Qualifikation von Ehrenamtlichen für den Aufgabenbereich des Ausschusses

Ausschussmitglieder aus dem PGR

- Hermann Heipieper
- Carlhans Uhle
- Udo Niermann

Ausschuss „Feste, Feiern und Veranstaltungen“

Beschreibung des Auftrages

Der Ausschuss ist für die Koordination (z.B. Logistik, Auslage von Arbeitslisten, etc.), die Vor- und Nachbereitung von Festen, Feiern und Veranstaltungen zuständig. Dies betrifft nur von der Gemeinde veranstaltete Feste, Feiern und Veranstaltungen. Der Ausschuss versteht sich als Ansprechpartner für das Pfarrbüro und Gemeindemitglieder gleichermaßen. Die Durchführung der Feste, Feiern und Veranstaltungen muss nicht durch den Ausschuss direkt erfolgen. Er hat die Aufgabe, Ansprechpartner zu finden und zu mobilisieren.

Mögliche konkrete Aufgabenfelder sieht der PGR zur Zeit

- Planung und Organisation der bisher vom PGR getragenen Veranstaltungen: Neujahrsempfang, Neuentreffen und Gründonnerstagsagape (der PGR bleibt dabei in der Rolle des Gastgebenden und Einladenden)
- Unterstützung der Entwicklung des Kirchweihfestes
- Begleitung der Initiativgruppen für die Gestaltung von Holy Hour, Herbstball, etc.
- langfristige Planung von Jubiläen und Einmalaktionen (z. B. Ideenwerkstatt o. ä.)
- Entwicklung neuer Veranstaltungs- und Festformate für die Propsteigemeinde
- Zusammenarbeit mit professionellen Eventmanagern

Ausschussmitglieder aus dem PGR

- Stefan Twardy
- Claudius Müller